

# JODOKUS- WANDERWEG



*Der Jodokusweg ist mit einem „J“ gekennzeichnet. Er beginnt und endet an der Pfarrkirche St. Quirinus in Langenfeld.*



*Kapelle Vierzehn Nothelfer,  
erbaut 1868.*

Der Heilige Jodokus, nachdem der Weg benannt ist, wird in der Wallfahrtskapelle St. Jost im Nitztal verehrt. Er lebte und wirkte im 7. Jahrhundert in der Bretagne (Nordfrankreich). Die Gläubigen pilgern an den beiden letzten Wochenenden im September und den beiden ersten im Oktober nach St. Jost ins Nitztal. Sie beten dabei für körperliche Unversehrtheit.

Unser Weg führt an der Kirche vorbei, die Kirchstraße hoch zur Kapelle der Vierzehn Nothelfer. Dort biegen wir nach links in den Birkenweg, der in die Sabergstraße mündet, der wir nach rechts folgen. Wir verlassen den Ort und gelangen in den Wald. Der Weg führt am Schützenplatz vorbei und nach einigen hundert Metern geht's nach rechts ab in ein Seitental.



Im Tal angelangt kommen wir auf einen alten Pilgerweg, der von St. Jost nach Langenfeld führt. Wir gehen talabwärts und halten uns auf der linken Seite des Bachlaufes. So erreichen wir das Tal des Achter Baches, dem wir nach links folgen.

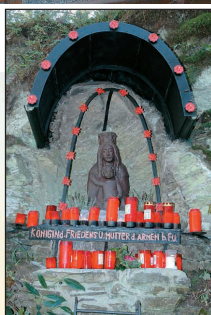
Schon nach wenigen Minuten sieht man an der Brücke über den Achter Bach die „Schwarze Muttergottes“, eine Marienfigur in einer Felsnische mit einer Bank davor. Hier können

Die  
„Schwarze  
Muttergottes“  
am Wege  
zwischen  
St. Jost und  
Acht.



Menschen in stillem Gebet zur Ruhe kommen.

Auf der linken Seite des Weges befindet sich ein „Jodokus-Gedächtnisstein“, der anlässlich einer Wallfahrt nach Saint Josse-sur Mer dort angebracht wurde.



## Hotel Anker

Unser Hotel/Restaurant bietet Ihnen eine angenehme, familiäre Atmosphäre mitten in der schönen Vulkaneifel gelegen. Die Zimmer unseres Hauses sind alle mit Bad oder Dusche/WC und TV ausgestattet. Kulinarisch leicht ist unser breitgefächertes Angebot von gutbürgerlicher, regional bis gehobene Küche und bietet somit etwas für jeden Geschmack.



Mayener Straße 20 · 56729 Langenfeld  
Telefon (0 26 55) 6 04 · [www.hotelanker.com](http://www.hotelanker.com)



Auf dem Weg nach St. Jost passiert der Wanderer den „Jodokusbrunnen“. Das köstlich kühle Nass hat Trinkwasserqualität. Zudem schreibt man ihm wohltuende Wirkung für die Augen zu, wenn man diese mit dem Wasser benetzt. Schließlich gelangt der Wanderer nach St. Jost, dem Wallfahrtsort mit der Kapelle zum Heiligen Jodokus. Ein Besuch der spätgotischen Wallfahrts-

kapelle aus dem 15. Jahrhundert ist ein Muss. Auffallend und von besonderer Charakteristik ist der barocke Altar aus dem 17. Jahrhundert.

Von St. Jost führt der Weg das Nitztal hinauf Richtung Virneburg. Auch hier befinden wir uns auf einem Pilgerweg. An der Abzweigung nach Welschenbach steht die „Jodokus- säule“, eine Basaltsäule mit





Motiven der Stationen, welche die Pilger der Pfarrei Baar auf dem Weg nach St. Jost zurücklegen.

*Jodokusbrunnen in der Nähe von St. Jost in Richtung Acht. Dieser Brunnen wurde im Jahre 1992 neu gestaltet.*

Der Jodokusweg folgt dem Welschenbach bis nach Niederwelschenbach, in dessen Ortskern wir nach rechts einen

geteerten Wirtschaftsweg beschreiten, der uns in den schönen Ort Acht führt. Hier ist insbesondere die Hubertuskapel-

Wanderschenke · Café  
*Bendisberg*

In der ländlichen Umgebung der Vordereifel, in der Nähe von St. Jost, erwartet Sie eine Wanderschenke/Café mit angenehmer Atmosphäre. Sie haben hier die Möglichkeit, ein neu erbauter Stollen mit einer Fotoausstellung zu besuchen. Sollte es doch mal länger werden, stehen 2 Gästezimmer zur Verfügung. Für das leibliche Wohl mit „Eifler Spezialitäten“ ist gesorgt.

In der Eisenkaul · 56729 Langenfeld · Telefon (0 26 55) 33 03  
Öffnungszeiten: täglich 10.00-22.00 Uhr



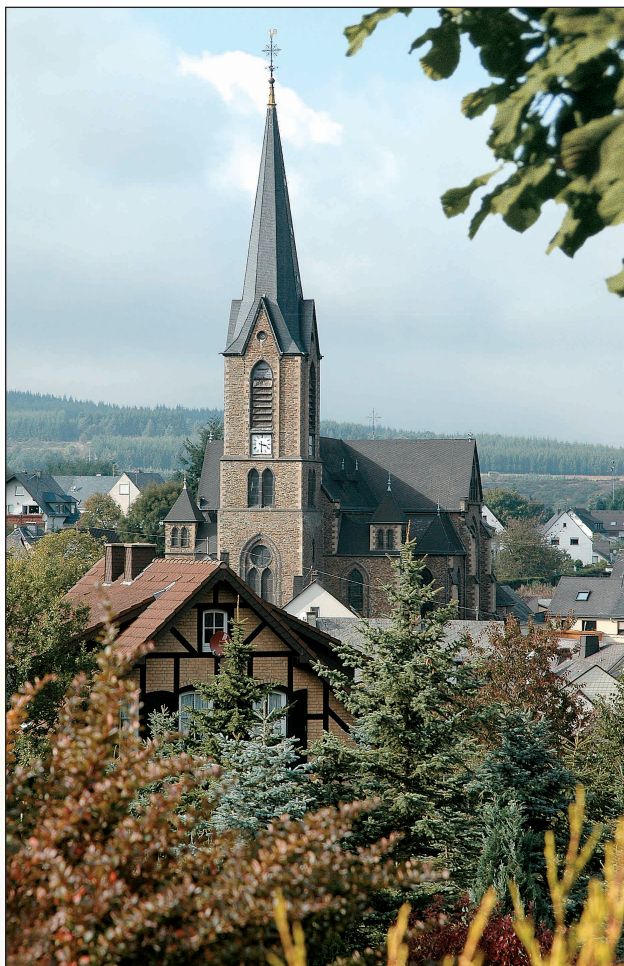
### Wallfahrtskapelle St. Jost

le zu besichtigen. Hinter der Holzsitzecke geht es nach rechts talabwärts Richtung St. Jost. Etwa 1 km unterhalb von Acht führt der Jodokusweg wieder nach links durch ein kleines Seitental hinauf. Dort,



Wir bieten Ihnen gut-bürgerliche Küche und sind für unsere Wildspezialitäten weit über die Grenzen der Eifel bekannt. Die Gerichte werden von der Küchenchefin frisch und sorgfältig für Sie zubereitet und von saisonalen Aktionen ergänzt. Unser Haus bietet Ihnen (Platz) Gelegenheit für Familienfeiern jeder Art. Gemütliche Fremdenzimmer mit Dusche und WC geben Ihnen die Möglichkeit, auch bei uns zu übernachten.

Mayenerstraße 9 · 56729 Langenfeld  
Telefon (0 26 55) 7 69



*Kath. Pfarrkirche St. Quirinus Langenfeld „Eifeldom“.*

wo wir beim Hinweg die Sohle des Seitentales erreicht haben, gehen wir nun geradeaus weiter und gelangen, wie die Pilger seit ewigen Zeiten, nach Langenfeld. Hier lohnt sich ein

Besuch der neugotischen Pfarrkirche „St. Quirinus“, wegen der Bedeutung als Wallfahrtskirche und der beachtlichen Größe im Volksmund auch „Eifeldom“ genannt.



*Jodokusbrunnen in der Ortsmitte  
von Langenfeld.*

---

*Reine Gehzeit: ca. 3,0 bis 3,5 Stunden  
(rund 12 km)  
Höhenunterschied: ca. 360 m  
Parkmöglichkeit: Parkplatz an der Kirche  
in Langenfeld*

